



Muhterem Aras, MdL
Wahlkreis Stuttgart I

Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Winfried Hermann, MdL
Wahlkreis Stuttgart II

Franz Untersteller, MdL
Wahlkreis Stuttgart III

Brigitte Lösch, MdL
Wahlkreis Stuttgart IV

07.06.2018

Pressemitteilung

VVS-Reform wichtiger Etappenerfolg auf dem Weg zum modernen Mobilitätsland

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

bitte beachten Sie folgende Zumeldung der Stuttgarter Landtagsabgeordneten Muhterem Aras, Brigitte Lösch, Winfried Hermann und Franz Untersteller (alle BÜNDNIS 90/Die Grünen).

„Der Umstieg auf Bus und Bahn wird ab April 2019 einfacher und günstiger“, freuen sich die Stuttgarter Landtagsabgeordneten Muhterem Aras, Brigitte Lösch, Winfried Hermann und Franz Untersteller (alles BÜNDNIS 90/Die Grünen).

40 Jahre nach Verbundgründung wird das VVS-Tarifgebiet erstmals grundlegend reformiert. „Die Tarifreform des VVS ist ein wichtiger Etappensieg auf dem Weg hin zu einer grundlegenden Mobilitätswende in Baden-Württemberg und macht den Öffentlichen Nahverkehr in Stuttgart so attraktiv wie nie zuvor. Es war höchste Zeit, das Tarifsystem so zu gestalten, dass der Umstieg auf Bus und Bahn einfacher und günstiger wird.“, so Aras. „Wir wollen die Fahrgastzahlen in Bussen und Bahnen bis 2030 verdoppeln. Dafür bauen wir mit Metropolexpresszügen und Expressbussen die Kapazitäten aus, unterstützen den VVS bei günstigeren Tarifen in der Region und schaffen im nächsten Schritt einen attraktiven Baden-Württemberg-Tarif, der über die Region Stuttgart hinaus wirkt. Diesen Weg müssen wir mit der Landesregierung, den Menschen im Land, den Kommunen, der Wirtschaft und den Verkehrsunternehmen konsequent und gemeinsam weitergehen“, sagt Lösch.

Insgesamt reduziert sich die Zahl der Tarifzonen in Stuttgart und den vier Verbundlandkreisen deutlich von 52 auf nur noch fünf Ringzonen. Die heutigen Tarifzonen 10 und 20 in der Landeshauptstadt sollen zu einer einzigen Tarifzone zusammengelegt werden. Die Sektorengrenzen in den Außenringen sollen wegfallen und zwei Außenringe zusammengefasst werden. Die Fahrten in den Talkessel werden zum Teil bis zu 30 Prozent günstiger. „Das ist für die Partner ein finanzieller Kraftakt – und eine lohnende Investition in die nachhaltige Mobilität unserer Bürger. Davon profitieren die Fahrgäste in Stuttgart selbst, aber auch viele Pendler aus der Region, die täglich in den Stuttgarter Talkessel fahren“, so Hermann weiter.

Das Land Baden-Württemberg hat als Gesellschafter im VVS zugesagt, den neuen VVS-Tarif mit insgesamt 42 Millionen Euro über einen Zeitraum von sechs Jahren zu bezuschussen. Abschließend wird der Aufsichtsrat des Verkehrsverbundes am 24. Juli 2018 über die Tarifzonenreform entscheiden. Der neue VVS-Tarif soll zum 1. April 2019 in Kraft treten.